



Gemeinde Wahlen

Massnahmenkatalog

Beilage 3

zum
Raumentwicklungskonzept
Siedlung

Siedlungsraum

Handlungsfeld	Entwicklungsziele	Massnahmen	Priorität	Zeithorizont Umsetzung
Siedlungsentwicklung nach innen richten	<ul style="list-style-type: none"> → Siedlungsentwicklung innerhalb der bestehenden Bauzone konzentrieren → Nutzungsdichte erhöhen → Siedlungsgrenzen akzentuieren und umgebender Naturraum erhalten 	<ul style="list-style-type: none"> → Verdichtung des Dorfkerns im Bestand durch Aus- und Umbau bestehender Gebäudevolumen und Nebenbauten → Verdichtung des Dorfkerns im Bestand durch dichtere Bebauung von Baulücken und Anbauten im Hofstattbereich → Verdichtung des Dorfkerns im Bestand durch Ersatzneubauten bei nicht mehr renovationsfähigen Gebäuden → Verdichtung der Wohnzonen durch dichtere Bebauung der unüberbauten Baulandreserven → Verdichtung der Wohnzonen durch Förderung von Ergänzungsbauten unter Wahrung des Bestandes 	hoch	kurz- /mittelfristig
			hoch	kurz-/mittelfristig
Nutzungsdichte erhöhen	<ul style="list-style-type: none"> → Dichteziel EinwohnerInnen pro Hektar: 50 bis 55 in der Wohn- und Zentrumszone 	<ul style="list-style-type: none"> → Bereitstellen der erforderlichen Wohnfläche durch zielgerichtete Verdichtung → Erhalten und steigern der Attraktivität der Gemeinde als Wohnort 	mittel	mittelfristig
			mittel	mittelfristig
Öffentliche Aussenräume aufwerten	<ul style="list-style-type: none"> → Zentrale Orte definieren und aufwerten 	<ul style="list-style-type: none"> → Definition von zentralen Orten, an denen öffentliche Angebote konzentriert werden → Bauliche und gestalterische Aufwertung von Strassenräumen entlang der Kantonsstrasse (Synergien mit Bachausdolung nutzen) → Bauliche und gestalterische Aufwertung Entwicklungsgebiet Kundmattweg beim Petersplatz → Entwicklung der Reservefläche Nz. Nr. 47 im Interesse der Gemeinde 	mittel	kurz-/mittelfristig
Dorfcharakter erhalten	<ul style="list-style-type: none"> → Bebauung im Dorfkern qualitativ unter Beachtung der bestehenden ortstypischen Bautypologien und Baumerkmale weiterentwickeln → Räumliche Differenziertheit im Dorfkern (Vorplatz, -gärten, Hofstatt) vor unkoordinierter Überbauung schützen 	<ul style="list-style-type: none"> → Überprüfen Schutzstatus der Gebäude und anpassen der Schutzbestimmungen → Überprüfen und Anpassen der Bereiche für Neubauten und Baufelder für unbewohnte An- und Nebenbauten → Schutz der Hofstatt und der Vorplätze vor unkoordinierter Überbauung durch Definition von Hofstattbereichen und Vorplatzbereichen 	hoch	kurz-/langfristig
			hoch	Kurz /langfristig
			hoch	kurz-/langfristig
Profil als Wohngemeinde stärken	<ul style="list-style-type: none"> → Wahlen klar als Wohngemeinde positionieren → Zunahme von Lärm- und Lichtemissionen einschränken 	<ul style="list-style-type: none"> → Regulierung der Ansiedlung von lautem Gewerbe → Gemeinsame Entwicklung und Bewirtschaftung der Arbeitsgebiete von regionaler Bedeutung → Regulieren von Lichtemissionen (öffentlich und privat) 	mittel	laufend
			mittel	laufend
			mittel	laufend

Verkehrsraum

Handlungsfeld	Entwicklungsziele	Massnahmen	Priorität	Zeithorizont Umsetzung
Verkehrsberuhigung	<ul style="list-style-type: none"> → Verkehrssicherheit um stark frequentierte Gebiete erhöhen → Ortseingänge aufwerten → Lösungen für den Durchgangsverkehr und den überlasteten Verkehrsknoten bei Laufen anstreben 	<ul style="list-style-type: none"> → Anbindung der Quartiere an öffentliche Anlagen stärken und Wegverbindungen sicherer machen → Der Gemeinderat prüft Massnahmen zur Verkehrsberuhigung im Dorfkern, v.a. rund um die zentralen Orte sowie Frei-zeit- und Bildungseinrichtungen → Förderung von Massnahmen zur Temporeduktion an Ortseingängen → Aktives Mitwirken des Gemeinderates in den regionalen und kantonalen Gremien für die Umsetzung von Infrastrukturprojekten 	<p>mittel</p> <p>mittel</p> <p>hoch</p> <p>mittel</p>	<p>mittelfristig</p> <p>mittelfristig</p> <p>mittelfristig</p> <p>laufend</p>
Fuss- und Veloverkehr fördern	<ul style="list-style-type: none"> → Verkehrssicherheit für Fussgängerinnen und Fussgänger sowie für Velos erhöhen → Regionale Anbindung Wahlers für Velos verbessern 	<ul style="list-style-type: none"> → Anstreben eines beidseitigen Trottoirs an der Laufenstrasse → Erschliessung wichtiger innerörtlicher Ziele mit attraktiven und sicheren Fussgängerwegen → Sicherstellen der Verbindungen zwischen benachbarten Gemeinden durch ein Fuss- und Wanderwegnetz → Verbessern und ausbauen der Veloverbindungen zu den Zubringern der Knoten des öffentlichen Verkehrs → Ausbau der Veloverbindungen nach Breitenbach, Büsserach und Laufen → Unterstützung des kantonalen Projekts zur Erweiterung des Radroutennetzes 	<p>tief</p> <p>tief</p> <p>tief</p> <p>mittel</p> <p>mittel</p> <p>mittel</p>	<p>mittelfristig</p> <p>mittelfristig</p> <p>mittelfristig</p> <p>mittelfristig</p> <p>mittelfristig</p> <p>mittelfristig</p>
Anbindung an Öffentlichen Verkehr erhalten und verbessern	<ul style="list-style-type: none"> → Gute Anbindung an den öffentlichen Verkehr erhalten und verbessern → Gute Anbindung an Infrastrukturen von Laufen und Breitenbach aufrechterhalten 	<ul style="list-style-type: none"> → Fahrplankoordination beibehalten und aktiv betreiben → Koordination der Verknüpfungspunkte zwischen den zubringenden Bussen und den Bahnen → Koordination mit dem vorgesehenen Doppelspurausbau und der angestrebten Taktverdichtung im Fernverkehr → Taktanpassung Busverbindung nach Laufen nach Doppelspurausbau und Taktverdichtung → Koordination mit dem Ausbau des Busknotens Laufen, Zwingen, Breitenbach 	<p>mittel</p> <p>mittel</p> <p>mittel</p> <p>mittel</p> <p>mittel</p>	<p>laufend</p> <p>laufend</p> <p>kurz-/mittelfristig</p> <p>kurz-/mittelfristig</p> <p>kurz-/mittelfristig</p>

Frei- und Naturraum | Ökologie

Handlungsfeld	Entwicklungsziele	Massnahmen	Priorität	Zeithorizont Umsetzung
Naturraum im Siedlungsgebiet weiterentwickeln	<ul style="list-style-type: none"> → Vernetzungsachsen durch den Siedlungsraum fördern → Einheimische Pflanzenarten fördern → Umgebungsgestaltung wärmereduzierend ausführen 	→ Erhalten und ökologisch sinnvoll entwickeln der unbebauten Flächen (Trittbrettflächen)	mittel	kurzfristig
		→ Fördern von Habitaten für Kleintier und einheimischer Bepflanzung	tief	mittelfristig
		→ Ausdolung Wahlenbach	tief	mittel-/langfristig
		→ Verlegung und Ausdolung Rietmetbächlein	tief	langfristig
		→ Naturnahe Gestaltung von Einfriedungen	hoch	kurz-/mittelfristig
		→ Schutz ökologisch wertvoller Flächen und Einzelobjekten	mittel	kurzfristig
		→ Förderung schattengebender Bepflanzung, Verdunstung und Versickerung	hoch	kurz-/mittelfristig
		→ Reduzieren versiegelter Flächen	hoch	kurz-/mittelfristig
Energieeffizienz steigern	→ Energieverbrauch reduzieren und erneuerbare Energieträger fördern	→ Die Gemeinde setzt sich für einen effizienten und auf erneuerbare Energien fokussierten Energiegebrauch ein	hoch	mittelfristig
		→ Die Gemeinde bemüht sich um eine vorbildliche Energienutzung bei öffentlichen Gebäuden	hoch	mittelfristig